

Nr. 18

München, 14. November 2014
Schlussbericht

Kathrin Hagel
Pressereferentin
Tel. +49 89 949-21474
kathrin.hagel@
messe-muenchen.de

electronica 2014

Willkommen in der Zukunft

Zu ihrem 50. Geburtstag glänzt die electronica mit einem herausragenden Ergebnis: Mehr als 73.000 Besucher aus über 80 Ländern und 2.737 Aussteller aus 50 Ländern feierten das Jubiläum des weltweit größten Branchentreffs der Elektronikindustrie. Die Internationalität der Besucher hat erneut zugenommen und stieg von 47 auf 50 Prozent. Die Zukunft, das zeigten die vier Messetage, ist vernetzt: von Wearables über das Auto bis hin zu ganzen Städten.

Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München, zieht Fazit: „Die electronica hat gezeigt: Die Welt wächst weiter zusammen. Damit dies möglich ist, braucht es globale Plattformen wie die electronica.“ Kurt Sievers, Fachbeiratsvorsitzender der electronica, EVP und General Manager Automotive, NXP Semiconductors, fasst zusammen: „Die globale Vernetzung und damit einhergehend die Frage nach der Sicherheit sind die Themen, die uns zukünftig begleiten. Erfolgstreiber ist die Elektronikindustrie, die ihren Kunden die Möglichkeit gibt, Anwendungen zu entwickeln, an die wir heute vielleicht noch gar nicht denken.“

Wachstumschancen bieten Branchen wie der Automobil- und Gesundheitssektor sowie die produzierende Industrie. Diese Aussichten sorgten für euphorische Stimmung in den Hallen. Getragen wird diese von den aktuellen Branchenzahlen. Christoph Stoppok, Geschäftsführer der Fachverbände Electronic Components and Systems sowie PCB and Electronic Systems des ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie) erwartet, dass



Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de



Seite 2

„im kommenden Jahr der Weltmarkt für elektronische Bauelemente um gut vier Prozent auf ca. 527 Milliarden US-Dollar zulegen wird.“

Weltleitmessecharakter bestätigt

Mehr als 73.000 Fachbesucher aus über 80 Ländern kamen nach München. Die Zufriedenheit unter den Besuchern ist auf einem Top-Niveau geblieben, wie die Umfrage des Marktforschungsinstituts TNS Infratest zeigt: 96 Prozent bewerteten die Veranstaltung mit ausgezeichnet bis gut.

Zu den Top-Besucherländern zählten neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Italien, Österreich, Großbritannien und Nordirland, die Schweiz, Frankreich sowie die Tschechisch Republik und die USA. Einen signifikanten Anstieg gab es aus Italien, China, Österreich, Indien und Slowenien.

2.737 Aussteller aus 50 Ländern präsentierten ihre Produkte und Technologien. Das entspricht einem Plus von 2,5 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung. Neben Deutschland zählten China, Taiwan, die USA, Großbritannien, Hongkong, Italien, Frankreich, die Schweiz und die Republik Korea zu den ausstellerstärksten Ländern (in dieser Reihenfolge). Die Ausstellerzufriedenheit verbesserte sich erneut gegenüber dem bereits hervorragendem Ergebnis von 2012.

CEO Roundtable und weiteres Rahmenprogramm

Bereits am ersten Messetag diskutierten die CEOs von Infineon Technologies, Freescale Semiconductor, NXP Semiconductors und STMicroelectronics die Herausforderungen und Möglichkeiten des Internet of Things (IoT). Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig: Die Chancen für die Halbleiterindustrie sind enorm. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Frage nach der Sicherheit zu. Erfolgreich startete die IT2Industry Conference. Mehr als 300 Besucher informierten sich über das industrielle Internet der Dinge. Themen waren unter anderem M2M/Mobility, IT & Sensorik, IT & Sicherheit, Industriesoftware, Infrastruktur & Digitale Netze sowie IT & Energie. Zur embedded platforms conference kamen mehr als 160 Besucher. Auf dem Programm standen Vorträge zu Lösungswegen und Services für die Entwicklung von Embedded-

Seite 3

Plattformen. Die electronica automotive conference fand ebenfalls mit mehr als 160 Teilnehmern aus 20 Ländern statt. Hier standen Sensor Fusion, Connectivity und Lighting im Mittelpunkt. Darüber hinaus fanden in den electronica Foren intensive Diskussionsrunden zu Themen wie Cyber Security, Leistungselektronik und Software statt.

Aussteller-Statements zur electronica 2014 finden Sie im [Pressebereich](#) der electronica-Website.

Bildmaterial der electronica 2014 ist in der [Mediendatenbank](#) erhältlich.

Alle Beiträge von electronica TV finden Sie auf unserer [Website](#) sowie auf unserem [YouTube Kanal](#).

Die nächste electronica findet vom 8. bis 11. November 2016 in München statt.

Über electronica

Die electronica ist die Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen in der Elektronik. Sie findet seit 1964 alle zwei Jahre in München statt und stellt Neuheiten aus dem gesamten Leistungsspektrum der Elektronik vor. Die Messe ist der bedeutendste internationale Branchentreffpunkt und bietet neben der Ausstellung ein Rahmenprogramm mit erstklassig besetzten Konferenzen – electronica automotive conference, embedded platforms conference, IT2Industry und Wireless Congress – und Diskussionsrunden.

Aussteller- und Besucherzahlen der electronica sind von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer im Auftrag der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) geprüft und können unter www.electronica.de/fkm heruntergeladen werden.

Neben der electronica in München organisiert die Messe München weltweit Messen für die Elektronikindustrie. Zu diesem Netzwerk von Elektronik-Messen gehören regionale Leitmessen in Indien, Hongkong und China sowie die productronica am Standort München: Insgesamt beteiligten sich mehr als 5.500 Aussteller und rund 200.000 Besucher an diesen Veranstaltungen.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten, in Südamerika und in Südafrika. Mit zwölf Beteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über ein weltweites Netzwerk. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.